

An den Pomologen-Verein e.V., Bundesgeschäftsstelle c/o Joachim Brauss,  
Deutscherherrenstraße 94, 53177 Bonn, Tel. 0228-336 11 93, Fax -18 07 34 25

Hiermit beantrage/n\* ich/wir den Beitritt zum Pomologen-Verein.

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder € 40,- und für Vereine, Institutionen € 80,-  
Mit einer Veröffentlichung meiner Adresse im Rahmen von internen Vereinsmitteilungen  
bin ich  einverstanden  nicht einverstanden.

Name ..... Vorname .....

Straße ..... PLZ, Ort .....

Telefon, Fax ..... E-Mail .....

Bundesland .....

Ort, Datum ..... Unterschrift .....

Einzugsermächtigung:  
Hiermit ermächtige/n\* ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Zahlung

wegen .....  
(Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres

Girokontos Nr. ....

bei (Kreditinstitut) BLZ .....  
einzuziehen.

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des  
kontoführenden Kreditinstitutes (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen  
werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Name, Vorname .....

genaue Anschrift .....

Ort, Datum ..... Unterschrift(en) .....

\* Nichtzutreffendes bitte streichen.



Foto: Limbrunner/Dachau



**Der Pomologen-Verein e. V.**  
wurde 1991 gegründet in der  
Tradition vom „Deutschen  
Pomologenverein“ (1860–1919)



**Pomona** ist die römische Göttin  
des Obst- und Gartenbaus

**Die Pomologie** ist die Lehre von den  
Obstarten und Obstsorten und umfasst  
deren Bestimmung, Beschreibung,  
Empfehlung und Erhaltung



„Muskateller Birne“ und „Königin Hortensie“ aus: „Deutschlands Obstsorten“ (1905)

### Obstbäume sind Kulturgüter!

Obstbäume haben vielfältige Funktionen:

- ▶ Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten
- ▶ ausgleichender Einfluss auf das örtliche Klima
- ▶ Windschutz
- ▶ Erholungsfunktion
- ▶ Bereicherung des Landschaftsbildes

### Was können Sie tun?

- ▶ alte Obstwiesen wieder nutzen und pflegen
- ▶ neue Obstgärten und -wiesen anlegen
- ▶ beim Kauf von Obstbäumen regionale ökologisch angepasste Sorten verlangen
- ▶ Geschmacksvielfalt alter Obstsorten wieder entdecken
- ▶ nach alten Obstsorten fragen (Wochenmarkt, Handel)
- ▶ Erzeugnisse von heimischen Obstwiesen kaufen, z. B. Apfelsaft, Obstbrand
- ▶ Pomologen-Verein auf alte Sorten aufmerksam machen
- ▶ Patenschaften für Obstbäume übernehmen
- ▶ Obstwiese und Kelterei als Ort des Erlebens und Lernens für Kinder entdecken

### Unterstützen Sie den Verein! Werden Sie aktives Mitglied!



- ▶ Pomologen-Verein e. V.  
Bundesgeschäftsstelle c/o Joachim Brauss,  
Deutscherherrenstraße 94, 53177 Bonn,  
Tel. 0228-336 11 93, Fax -18 07 34 25  
info@pomologen-verein.de, www.pomologen-verein.de

Bankverbindung: Sparda-Bank West  
Konto 390 92 63, BLZ 370 605 90  
Spenden sind steuerabzugsfähig

rechts, Ausschnitt aus: Sebastian  
Lousada „Das Jahr der Früchte“

# Alte Obstsorten erhalten!



## Wer kennt sie noch, die alten Sorten?

- Fast unmerklich verschwinden seit Jahrzehnten die Obstbäume aus Gärten und Wiesen unserer Landschaft. Mit ihnen verschwinden viele der alten Sorten, die von unseren Vorfahren während vieler Jahrhunderte genutzt, sorgsam gehütet und vermehrt wurden. Wer kennt noch den Prinzenapfel, die Kirkes Pflaume, die Muskateller Birne oder die Kirsche Königin Hortensie?
- Einige Sorten sind uns nur noch aus den Erzählungen der Großeltern bekannt. Viele haben sich inzwischen still verabschiedet. Mit ihnen sind auch wertvolle Eigenschaften wie z. B. Krankheitsresistenzen unwiederbringlich verloren.
- Die Spezialisierung auf einige wenige Standardsorten hat den Verlust der genetischen Vielfalt bewirkt. Marktwirtschaftliche Zwänge haben zudem zur Züchtung vom kurzlebigen Busch- oder Spindelbaum anstelle des langlebigen Hochstamms geführt. Dies geht einher mit dem Verschwinden des selbstangebauten Obstes von unserem Speisezettel als eine Folge „vereinheitlichter“ Supermarkt-Früchte.
- Obstsorten sind ein lebendiges Kulturerbe, das wir der Nachwelt erhalten wollen. 15 Jahre Tätigkeit des Vereins haben sich gelohnt: Unsere Mitglieder konnten schon etliche Sorten erhalten.



„Prinzenapfel“ und „Kirkes Pflaume“ aus: „Deutschlands Obstsorten“ (1905)



## Was wir tun!

- Wir finden und identifizieren alte Obstsorten und bürgern sie wieder ein.
- Wir führen Sortenbestimmungs-Seminare und Obstbauschneidkurse durch.
- Wir beraten bei Neuanpflanzung und Sortenwahl und empfehlen Sorten für die Region, insbesondere für Streuobst- und Selbstversorgeranbau.
- Wir unterstützen Liebhaber- und landschaftsprägenden Obstbau, sowie Direktvermarkter von Obst.
- Wie erproben neue Sorten für extensiven Hochstamm-Obstbau („Streuobst“) und arbeiten mit Baumschulen zusammen.
- Wir legen Sortengärten an.
- Wir organisieren Obstausstellungen und Apfeltage und kooperieren mit Vereinen und Institutionen im In- und Ausland, die den Erhalt der biologischen Vielfalt zum Ziel haben.
- Wir setzen uns dafür ein, dass der Erhalt alter Obstsorten in der Öffentlichkeit als wichtige Aufgabe wahrgenommen wird.
- Wir pflegen eine Bibliothek mit historischer Obstbau- und Obstsortenliteratur und veröffentlichen u. a. das Jahresheft des Vereins und Reprints alter Obstsorten-Werke.

**Unterstützen Sie den Verein! Werden Sie aktives Mitglied!**

## Pomologen-Verein e. V.



### Bundesgeschäftsstelle

- Joachim Brauss, Deutschherrenstraße 94, 53177 Bonn, Tel. 0228-336 11 93, Fax -18 07 34 25, info@pomologen-verein.de

### 1. Vorsitzender

- Michael Ruhнау, Zum Brook 1, 27412 Bülstedt, Tel. 042 83-61 02, info@michael-ruhнау.com

### Internetbeauftragter

- Wilfried Marquardt, Soltaus Koppel 20, 21465 Reinbek, Tel. 040-722 18 98, Fax -78 87 65 35, internetbeauftragter@pomologen-verein.de

### Ansprechpartner in den Bundesländern:

#### Baden-Württemberg

- Hans-Thomas Bosch, Am Göhren 6, 88662 Überlingen, Tel. 075 51-30 94 82, 0175-14 333 66, bellefleur.bosch@t-online.de
- Hermann W. Schreiweis, Hauptstr. 34, 74255 Roigheim, Tel. 062 98-92 93 49, Fax -92 82 97, hermann.schreiweis@web.de

#### Bayern

- Margot u. Alfred Findeiß, Bobengrün, Stebener Weg 10, 95138 Bad Steben, Tel. 092 88-12 49, Fax -92 08 92, alfred@kuechencenter-findeiss.de
- Anton Klaus, Am Hofgraben 5, 86865 Oberneufnach, Tel. 082 62-805

#### Brandenburg/Berlin

- Landessprecher: Hans-Georg Kosel, Lessingstr. 264, 16515 Oranienburg-Eden, Tel. 033 01-53 84 89, Fax -53 84 90, info@kosel-systemeinrichtung.de
- Dr. Ingeburg Grittner, Im Park 1, 14476 Marquardt, Tel. 0332 08-572 79, inge.grittner@gmx.de
- Manfred Krakow, Akazienweg 22, 19348 Perleberg, Tel. 038 76-78 60 85, mk-perle@t-online.de
- Jürgen Sinnecker, Badinger Chaussee 4, 16792 Zehdenik, Tel. 033 07-2741, juergen.sinnecker@web.de

#### Hessen

- Landessprecher: Werner Nussbaum, Taunusstr. 17, 61137 Schöneck, Tel. 0172-8 05 31 17, werner\_nussbaum@web.de
- Jan Bade, Kirchweg 1, 34260 Kaufungen, Tel. 056 05-80 07 27, jahiba@gmx.de
- Ralf u. Andrea Kämmerer, Landstr. 92, 34454 Bad Arolsen, Tel. 056 91-408 41, ralf.kaemmerer@gmx.net

#### Mecklenburg-Vorpommern

- Landessprecher: Horst Friedrich, Tolstoiweg 11, 18273 Güstrow, Tel. 038 43-33 15 81, ph\_friedrich@yahoo.de
- Dr. Friedrich Höhne, Mitteldorf 12, 18239 Gorow, Tel. 03 82 07-758 78, friedrich.hoehne@gmx.de

#### Niedersachsen/Bremen

- Landessprecherin: Dr. Ute Hoffmann-Deterding, Uepser Heide 1, 27330 Asendorf, Tel. 042 53-80 06 22, Fax 042 53-80 06 20, Pomologie@aol.com, www.hoffmann-obstbaumschule.de
- Arbeitsgemeinschaft Streuobst e. V., Sabine Fortak, Boimstorfer Str. 1, 38154 Königslutter, Tel. 053 65-24 30, fortak@ag-streuobst.de, www.ag-streuobst.de

### Ansprechpartner in den Bundesländern: (Fortsetzung)

- Eckart Brandt, Im Moor 1, 21712 Großenwörden, Tel. 047 75-538, Fax -89 10 99, info@boomgarden.de, www.boomgarden.de

### Nordrhein-Westfalen

- Hans-Joachim Bannier, Humboldtstr. 15, 33615 Bielefeld, Tel. 0521-12 16 35, alte-apfelsorten@web.de
- Hartmut Brückner, Am Brombacher Berg 33, 51491 Overath, Tel. 022 07-75 30 (priv.), Rbnoverath@t-online.de, über Bergischer Naturschutzverein (RBN) Tel. 022 04-79 77, www.bergischer-naturschutzverein.de
- Lydia Bünger, Brunnenstr. 29, 32805 Horn-Bad Meinberg, Tel. 052 34-984 48, Fax -916 51, LyBuenger@web.de
- Friedhelm Geldsetzer, Mühlenstr. 2, Postf. 1163, 57258 Freudenberg, Tel. 027 34-13 64, Fax -22 00, Mobil 0171-2630217, geldsetzer.akustik@gmx.de
- Franz-Wilhelm Ingenhorst, Freybergweg 9, 46483 Wesel, Tel. 0281-164 77 87, Fax -9 62 52 22, ingenhorst@nabu-wesel.de

### Rheinland-Pfalz und Luxemburg

- Arbeitskreis Historische Obstsorten Pfalz-Elsass-Kurpfalz, Klaus Hünerfauth, Haardtweg 12, 67377 Gommersheim, Tel. 063 27-53 04, Fax -53 20, klaus.huenerfauth@t-online.de
- Richard Dahlem, Maison 18, L-9740 Boevange, Tel./Fax 00352-26 91 43 74, bongert@pt.lu

### Saarland

- Jürgen Kautenburger, Naturland Ökoflächen Management gGmbH, Feldmanstraße 85, 66121 Saarbrücken, Tel. 0681-95 42 5-0, Fax -95 42 5-25, kautenburger@oefm.de, www.oefm.de
- Karl Rudi Reiter, Hauptstr. 59, 66701 Beckingen, Tel. 068 32-7029, rkreiter@t-online.de

### Sachsen

- Andreas Funke (spez. Pfirsich), Langenbergweg 12, 01445 Radebeul, Tel. 0351-838 25 29, Fax -833 98 47, Mobil 0172-3 59 30 33, af@pfirsich-funke.de, www.pfirsich-funke.de
- Holger Weiner, Poissentalstr. 125, 01705 Freital, Tel. 0351-644 35 75, Fax -644 37 15, streuobstservice@gmx.de, www.streuobstservice.de

### Sachsen-Anhalt

- Landessprecher: Manfred Ruppert, Pappelweg 6, 06366 Köthen, Tel. 034 96-55 73 12, 0177-7 97 17 54, ruppertappelhof@aol.com
- Heike Bose, Hegelstr. 78, 06114 Halle, Tel. 0345-522 10 99, heike.bose@able-halle.de

### Schleswig-Holstein/Hamburg

- Olaf Dreyer, 22767 Hamburg, Tel. 040-439 40 40, www.obstbaumschnitt.de, olaf.dreyer@obstbaumschnitt.de
- Meinolf Hammerschmidt, Waldweg 2, 24966 Sörup, Tel. 046 35-27 45, Fax -12 99, hammerschmidt@alte-obstsorten.de, www.alte-obstsorten.de

### Thüringen

- Dr. Annette Braun-Lüllemann, An der Kirche 5, 37318 Hohengandern, Tel. 0360 81-605 89, Fax -602 17, Braun-Luellemann@t-online.de
- Dr. Werner Schuricht, Thomas-Mann-Str. 13a, 07743 Jena, Tel. 036 41-44 09 43